

Schola Europaea

Büro der Generalsekretärin

Az.: 2009-D-2910-de-3

Orig.: FR

Fassung: DE

Daten zum Schulbeginn 2009-2010 an den Europäischen Schulen

Oberster Rat der Europäischen Schulen

Sitzung am 2., 3. und 4. Dezember 2009 in Brüssel

EINLEITUNG

Im Nachgang zu der vom OR auf seiner Sitzung in Stockholm im April 2009 genehmigten Reform des Systems der Europäischen Schulen obliegt es der Generalsekretärin, dem OR im April ihren Jahresbericht zu unterbreiten, wobei sich der Inhalt und die Präsentation des Berichts deutlich von den vorherigen Berichten unterscheiden.

Dennoch schien es erforderlich, dem OR einige Daten zur Lage der ES (Typ I) nach Beginn des Schuljahres 2009-2010 zu unterbreiten hinsichtlich:

- der Schülerzahlen,
- der Sprachenwahl [der Schüler/innen],
- des abgeordneten Personals, der Ortslehrkräfte und des VDP,
- der Infrastruktur.

Diese Daten wurden am 15. Oktober 2009 erhoben.

I. ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

1. Schülerzahlen im Allgemeinen

Aus der Tabelle EL1 werden die Schülerzahlen an jeder Schule und die Gesamtschülerzahl des Systems zwischen 2006 und 2009 sowie die prozentuale Differenz zwischen den Schuljahren des Referenzzeitraums ersichtlich. Die letzte Kolonne enthält den Prozentsatz der Schülerzahl für den gesamten Zeitraum.

Tabelle EL 1: Schülerzahlen von 2006 bis 2009

Schule	2006		2007		2008		2009		Differenz zwischen 2006 und 2009	
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
Alicante	990	0,30%	1017	2,73%	1029	1,17%	1020	-0,87%	30	3,03%
Bergen	563	-10,06%	554	-1,60%	565	1,98%	586	3,71%	23	4,08%
Brüssel I	2954	12,88%	3045	3,08%	3057	0,39%	3112	1,79%	158	5,28%
Brüssel II	2919	-3,15%	2893	-0,89%	2904	1,43%	3030	4,33%	111	3,80%
Brüssel III	2646	-4,85%	2621	-0,94%	2649	1,06%	2811	6,11%	165	6,23%
Brüssel IV			172		438		594			
Culham	832	-2,80%	827	-0,60%	835	0,96%	835	0,00%	3	0,36%
Frankfurt	937	6,96%	978	4,38%	1053	7,66%	1085	3,03%	148	15,79%
Karlsruhe	964	-7,66%	1001	3,84%	979	-2,19%	976	-0,30%	12	1,24%
Luxemburg I	3285	2,98%	3376	2,77%	3437	1,80%	3468	0,90%	183	5,57%
Luxemburg II	922	3,48%	897	-2,71%	888	-1,00%	910	2,47%	-12	-1,30%
Mol	654	5,14%	657	0,46%	718	9,28%	752	4,73%	98	14,98%
München	1599	2,70%	1666	4,19%	1756	5,40%	1848	5,23%	249	15,57%
Varese	1317	-0,08%	1317	0,00%	1341	1,82%	1304	-2,75%	-13	-0,98%
Gesamt	20582	1,00%	21021	2,13%	21649	2,98%	22331	3,15%	1749	8,49%

Am 15. Oktober 2009 lag die Gesamtschülerzahl bei 22.331 Schüler/innen, woraus sich eine Wachstumsrate von 3,15 % im Vergleich zu 2008 ergibt. Allerdings ist die Lage an den einzelnen Schulen sehr unterschiedlich.

An den ES Frankfurt und München beispielsweise konnte eine höhere Wachstumsrate erzielt werden aufgrund der Aufstockung des Personals der Europäischen Zentralbank und des Europäischen Patentamts. Auch an der Schule von Mol ist die Schülerzahl um knapp 15 % gestiegen, insbesondere wegen der Eröffnung einer Englischabteilung im September 2008.

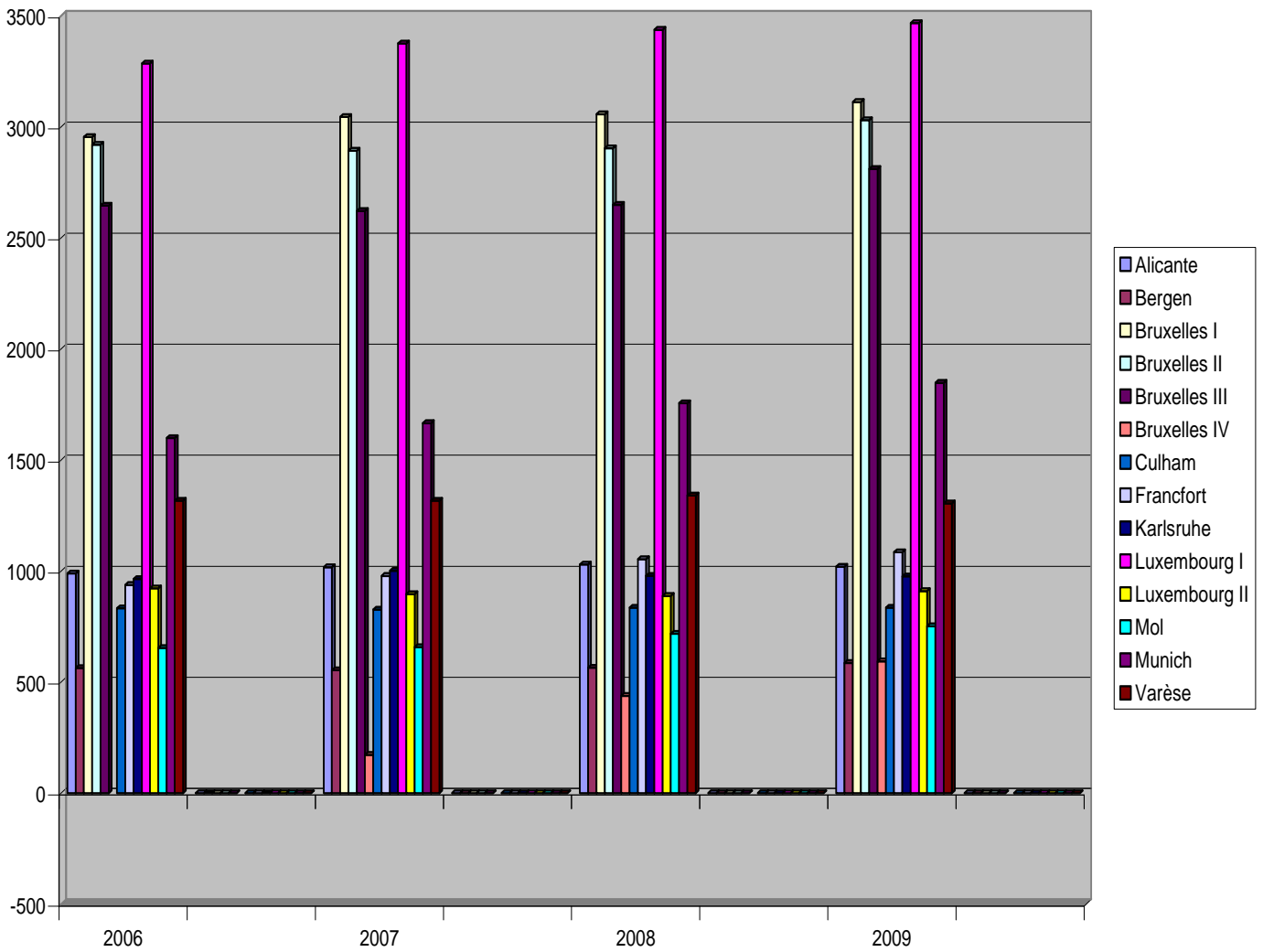
Auf die ES in Brüssel (42,75 %) und Luxemburg (19,25 %) entfallen 62 % der Gesamtschülerzahl.

In Luxemburg werden an der ES I weiterhin alle Schüler/innen des Sekundarbereichs untergebracht, bis die Schule in Bertrange/Mamer voraussichtlich 2012 bezugsfertig ist.

In Brüssel sind die drei alten Schulen weiterhin überbelegt, während die ES Brüssel IV am vorübergehenden Standort 594 Schüler/innen beherbergt (was einem Wachstum von 36 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht).

Der Beschluss des OR vom April 2007, die ES Culham ab 2010 allmählich zu schließen, hat keinen Rückgang der Schülerzahlen zur Folge gehabt.

Derzeit befindet sich die Umwandlung der Schule in eine Academy (ES vom Typ II) in der Planungsphase.



2. Schülerzahlen pro Kategorie

In den Tabellen EL2a, EL2b und EL2c werden die Schülerzahlen je nach Schülerkategorie zwischen 2006 und 2009 sowie der prozentuale Anteil pro Kategorie im Vergleich zur Gesamtschülerzahl jeder Schule veranschaulicht. In den letzten beiden Kolonnen wird die Differenz, sowohl anhand eines absoluten Wertes als auch anhand einer Prozentzahl, der unterschiedlichen Schülerkategorien an den Schulen sowie im gesamten ES-System für denselben Zeitraum beziffert.

Tabelle EL 2a: Schülerzahlen von 2006 bis 2009, Schüler je Kategorie

Schulen	2006		2007		2008		2009		Differenz zwischen 2006 und 2009	
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
Alicante	364	36,77%	402	39,53%	423	41,11%	430	42,16 %	66	18,13%
Bergen	103	18,29%	101	18,23%	95	16,93%	99	16,89 %	-4	-3,88%
Brüssel I	2497	84,53%	2684	86,36%	2683	87,82%	2.767	88,91 %	270	10,81%
Brüssel II	2628	90,03%	2631	90,94%	2665	91,83%	2809	92,77%	181	6,88%
Brüssel III	2330	88,06%	2346	89,54%	2409	90,97%	2624	93,38%	294	12,61%
Brüssel IV			166	96,51%	416	95,85%	577	97,47%		
Culham	107	12,86%	113	13,66%	114	13,65 %	106	12,69%	-1	-0,93%
Frankfurt	497	53,04%	553	56,54%	611	58,02 %	680	62,67%	183	36,82%
Karlsruhe	147	15,25%	159	15,88%	158	16,12 %	167	17,16%	20	13,60%
Luxemburg I	2574	78,36%	2634	78,02%	2722	79,17 %	2.783	80,25%	209	8,11%
Luxemburg II	663	71,91%	655	73,02%	661	74,86 %	687	76,33%	24	7,22%
Mol	148	22,63%	148	22,53%	146	20,33 %	140	18,64%	-8	-5,40%
München	1121	70,11%	1178	70,71%	1272	72,48 %	1.371	74,23%	250	22,30%
Varese	722	54,82%	715	54,29%	714	53,20 %	712	54,60%	-10	-1,38%
Gesamt	13901	67,54%	14485	68,90%	15089	69,75 %	15952	71,50 %	2051	14,75%

Die Schüler/innen der Kategorie I sind Kinder von Bediensteten oder zeitweiligen Bediensteten (mindestens 1 Jahr) der EU-Institutionen und vom Personal der Schule.

Die Prozentzahl der Schüler/innen der Kategorie I steigt seit mehreren Jahren stetig an. 72 % der Gesamtschülerzahlen entfallen auf diese Kategorie.

In Brüssel und Luxemburg, wo zahlreiche Bedienstete der EU tätig sind und wo aufgrund der unzureichenden Infrastruktur Auflagen für die Zulassung der Schüler/innen der Kategorie II und III gelten, weisen die ES den höchsten prozentualen Anteil der Schüler/innen der Kategorie I auf - mehr als **90 % an den ES Brüssel II, Brüssel III und Brüssel IV** - während an den Schulen in Städten mit nur wenigen EU-Bediensteten der Prozentsatz der Schüler/innen dieser Kategorie deutlich niedriger ist.

Mehr als die Hälfte der Schüler/innen an der ES Varese fallen in die Kategorie I, während an der ES München sogar drei Viertel der Schüler/innen der Kategorie I angehören.

Die jüngsten Schulen außerhalb von Brüssel und Luxemburg in Alicante und Frankfurt verzeichnen ebenfalls einen Anstieg der Schüler der Kategorie I. In Frankfurt entfallen 62,67 % auf die Kategorie I. Der Trend setzt sich an dieser ES übrigens weiter fort, denn die Zulassungsanträge für Kinder der Bediensteten der EZB werden stets zahlreicher.

Ferner ist bemerkenswert, dass nur 42 % der Schüler/innen der Kategorie I in Brüssel an den ES eingeschrieben sind. Derzeit wird der Infrastrukturbedarf eingeschätzt, sollten die bisher nicht an den ES eingeschriebenen anspruchsberechtigten Schüler/innen, diese besuchen wollen.

a) Schülerzahlen der Kategorie II

Tabelle EL 2b: Schülerzahlen von 2006 bis 2009, Schüler/innen der Kategorie II

Schulen	2006		2007		2008		2009		Differenz zwischen 2006 und 2009	
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
Alicante	5	0,51%	4	0,39%	3	0,29%	1	0,10%	-4	-80,00%
Bergen	11	1,95%	8	1,44%	3	0,53%	3	0,51%	-8	-72,72%
Brüssel I	69	2,34%	55	1,77%	56	1,83%	57	1,83%	-12	-17,39%
Brüssel II	104	3,56%	106	3,66%	101	3,48%	100	3,30%	-4	-3,84%
Brüssel III	44	1,66%	45	1,72%	44	1,66%	46	1,64%	2	4,54%
Brüssel IV			4	2,33%	15	3,46%	9	1,52%		
Culham	64	7,69%	36	4,35%	41	4,91%	20	2,40%	-44	-68,75%
Frankfurt	63	6,72%	79	8,08%	91	8,64%	88	8,11%	25	36,98%
Karlsruhe	207	21,47%	248	24,77%	284	28,98%	282	28,98%	75	36,23%
Luxemburg I	209	6,36%	208	6,16%	211	6,14%	195	5,62%	-14	-6,69%
Luxemburg II	121	13,12%	116	12,93%	106	12,00%	76	8,44%	-45	-37,19%
Mol	30	4,59%	24	3,65%	23	3,20%	19	2,53%	-11	-36,66%
München	124	7,75%	124	7,44%	128	7,29%	124	6,71%	0	0,00%
Varese	203	15,41%	231	17,54%	235	17,51%	190	14,57%	-13	-6,40%
Gesamt	1254	6,09%	1288	5,13%	1341	6,20%	1.210	5,42%	-44	-3,50%

Die Schüler/innen der Kategorie II werden gemäß den Bestimmungen aus den Abkommen zwischen den ES und den Unternehmen und Organisationen zugelassen. Demzufolge wird ein Schulgeld für jeden Schüler fällig, das den tatsächlichen Schulkosten zu Lasten des Schulhaushalts entspricht.

Die Schülerkategorie entspricht derzeit etwas mehr als 5 % der Gesamtschülerzahlen. Die Anzahl ist 2009 an mehreren Schulen infolge der Wirtschaftskrise deutlich gesunken.

Unter Berücksichtigung der beschränkten Räumlichkeiten hat der OR beschlossen, keine Verträge für Schüler der Kategorie II an der ES Brüssel II abzuschließen. Denselben Beschluss fasste der Verwaltungsrat der ES in Luxemburg.

28,98 % der Schüler/innen der ES Karlsruhe und 14,57 % der ES Varese gehören der Kategorie II an, wobei die Zahl in Varese 2009 infolge der Krise um 45 Schüler gesunken ist.

Die Aufnahme von Schülern/innen der Kategorie II wirkt sich vorteilhaft für diejenigen Schulen aus, die über ausreichend Räumlichkeiten verfügen oder eine hohe Schülerzahl benötigen, um eine dynamische Lernatmosphäre zu schaffen. Schulen wie die ES in Karlsruhe und Varese liegen in Regionen, in denen die Nachfrage für Plätze zum angebotenen Preis vorhanden ist, während die ES in Bergen gerne Schüler/innen der Kategorie II zu den derzeitigen Bedingungen aufnehmen würde, allerdings nur wenig Anfragen erhält aufgrund insbesondere der aktuellen Modalitäten zur Berechnung des Beitrags für Schüler/innen der Kategorie II.

Die Festlegung des Schulgeldes für die Schüler/innen der Kategorie II auf der Grundlage der durchschnittlichen Kosten pro Schüler im System wurde zwar erörtert, allerdings nicht vom Haushaltsausschuss im Oktober 2009 gebilligt. Ein neues Vertragsmodell wird dem OR im Dezember 2009 unterbreitet.

b) Schülerzahlen der Kategorie III

Tabelle EL 2c: Schülerzahlen von 2006 bis 2009 Schüler der Kategorie III

Schulen	2006		2007		2008		2009		Differenz zwischen 2006 und 2009	
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
Alicante	621	62,73%	611	60,08%	603	58,60%	589	57,75%	-32	-5,15%
Bergen	449	79,75%	445	80,32%	463	82,53%	484	82,59%	35	7,79%
Brüssel I	388	13,13%	368	11,84%	316	10,34%	287	9,22%	-101	-26,03%
Brüssel II	187	6,41%	156	5,39%	136	4,69%	119	3,93%	-68	-36,36%
Brüssel III	272	10,28%	229	8,74%	195	7,36%	140	4,98%	-132	-48,52%
Brüssel IV			2	1,16%	3	0,69 %	4	0,68%		
Culham	661	79,45%	677	81,86%	680	81,44 %	709	84,91%	48	7,26%
Frankfurt	377	40,23%	346	35,38%	351	33,33 %	317	29,22%	-60	-15,91%
Karlsruhe	610	63,28%	594	59,34%	538	54,90 %	524	53,85%	-86	-14,09%
Luxemburg I	502	15,28%	534	15,82%	505	14,69 %	490	14,13%	-12	-2,39%
Luxemburg II	138	14,97%	126	14,05%	116	13,14 %	137	15,22%	-1	-0,72%
Mol	476	72,78%	485	73,82%	549	76,46 %	591	78,70%	115	24,15%
München	354	22,14%	364	21,85%	355	20,23 %	352	19,06%	-2	-0,56%
Varese	392	29,76%	371	28,17%	393	29,28 %	402	30,83%	10	2,55%
Gesamt	5427	26,37%	5308	21,13%	5.203	24,05 %	5.146	23,06%	-281	-5,17%

Was die Schüler der Kategorie III betrifft, so handelt es sich um alle Schüler, deren Eltern der Entrichtung eines Schulgelds unterliegen, das vom OR festgelegt wird.

Diese stehen ab jetzt für 23,06 % der Schüler unserer Schulen. 2006 stellten die Schüler dieser Kategorie rund 27 % der Schulbevölkerung dar. Die Zahlen der Schüler der Kategorie III sind in der Tat rückläufig, sowohl in absoluten als auch in relativen Zahlen. Dieser Rückgang ist vor allem in Brüssel bemerkenswert, wo angesichts der globalen Überbevölkerung eine sehr restriktive Strategie angewandt wird.

3. Schulbevölkerung nach Nationalität und Kategorie

Tabelle EL2d veranschaulicht die Herkunft der Schüler sowie den Prozentsatz dieser Schüler der verschiedenen Mitgliedstaaten in der Gesamtschulbevölkerung. Die Zahlen werden sowohl nach Kategorie als auch nach Gesamtlage angeführt. Die Schüler aus anderen Ländern als EU-Mitgliedstaaten bleiben unberücksichtigt. Daher stimmen die Gesamtzahlen nicht exakt mit den Angaben überein, die in den vorherigen Tabellen vermeldet wurden, in denen die Nationalität der Schüler nicht berücksichtigt wurde.

Die in diesem Bericht verwendeten Zahlen zu Ende des Schuljahres 2009 betreffen die 27 EU-Mitgliedstaaten nach der letzten Erweiterung der Union, d.h. unter Einbeziehung des Beitritts Bulgariens und Rumäniens.

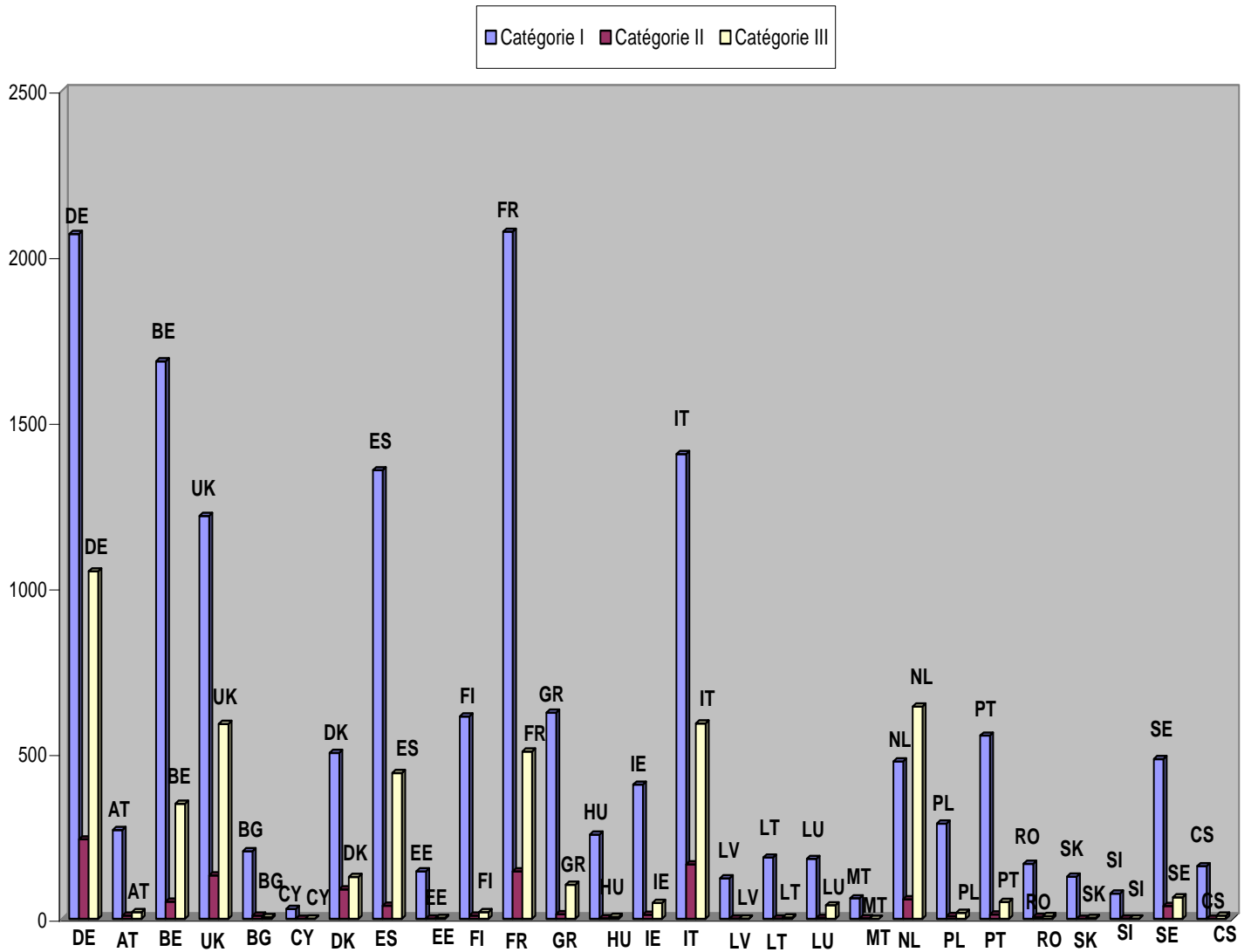
Insgesamt 872 Schüler, d.h. 3,9 % der Schüler der ES, stammen aus einem Land außerhalb der EU-Staaten.

Tabelle EL 2d : Schulbevölkerung nach Nationalität und Kategorie je nach den Mitgliedstaaten

	Kategorie I		Kategorie II		Kategorie III		Gesamt	
Deutsche	2067	61,57 %	240	7,15 %	1049	31,25 %	3357	15,05 %
Österreicher	268	89,93 %	10	3,36 %	20	6,71 %	298	1,34 %
Belgier	1683	80,84 %	52	2,50 %	347	16,67 %	2082	9,32 %
Briten	1216	62,84 %	131	6,77 %	588	30,39 %	1935	8,67 %
Bulgaren	204	93,15 %	10	4,57 %	5	2,28 %	219	0,98 %
Zyperer	30	96,77 %	0		1	3,23 %	31	0,14 %
Dänen	501	69,97 %	89	12,43 %	126	17,60 %	716	3,21 %
Spanier	1354	73,83 %	40	2,18 %	440	23,99 %	1834	8,22 %
Esten	143	97,28 %	1	0,68 %	3	2,04 %	147	0,66 %
Finnen	611	95,32 %	10	1,56 %	20	3,12 %	641	2,87 %
Franzosen	2074	76,14 %	143	5,25 %	505	18,54 %	2724	12,21 %
Griechen	622	84,17 %	14	1,89 %	103	13,94 %	739	3,31 %
Ungarn	254	96,95 %	2	0,76 %	6	2,29 %	262	1,17 %
Iren	405	87,10 %	12	2,58 %	48	10,32 %	465	2,08 %
Italiener	1403	65,04 %	164	7,60 %	590	27,35 %	2157	9,67 %
Letten	122	98,39 %	1	0,81 %	1	0,81 %	124	0,56 %
Litauer	185	97,37 %	1	0,53 %	4	2,11 %	190	0,85 %
Luxemburger	181	80,44 %	3	1,33 %	41	18,22 %	225	1,01 %
Malteser	62	96,88 %	2	3,13 %	0		64	0,29 %
Niederländer	475	40,42 %	59	5,02 %	641	54,55 %	1175	5,26 %
Polen	287	91,69 %	8	2,56 %	18	5,75 %	313	1,40 %
Portugiesen	553	89,63 %	13	2,11 %	51	8,27 %	617	2,77 %
Rumänen	166	92,22 %	6	3,33 %	8	4,44 %	180	0,81 %
Slowaken	127	97,69 %	0		3	2,31 %	130	0,58 %
Slowenen	76	97,44 %	1	1,28 %	1	1,28 %	78	0,35 %
Schweden	482	82,11 %	39	6,64 %	65	11,07 %	587	2,63 %
Tschechen	159	94,08 %	0		10	5,92 %	169	0,76 %
Gesamt	15710	100,00%	1051	100,00%	4694	100,00%	21459	100,00%

Tabelle EI2d a: Entwicklung der Schulbevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Schulbevölkerung					Unterschied zwischen 2005 und 2009	
	2005	2006	2007	2008	2009	Schulbevölkerung	%
Deutsche	2995	3051	3118	3205	3357	362	12,09%
Österreicher	241	251	265	275	298	57	23,65%
Belgier	1937	1933	1921	1954	2082	145	7,49%
Briten	1992	1950	1936	1930	1935	-57	-2,86%
Bulgaren			110	164	219	219	
Zyprioten	18	28	22	25	31	13	72,22%
Dänen	769	743	749	745	716	-53	-6,89%
Spanier	1714	1724	1753	1826	1834	120	7,00%
Esten	93	110	119	136	147	54	58,06%
Finnen	633	650	641	625	641	8	1,26%
Franzosen	2449	2451	2522	2620	2724	275	11,23%
Griechen	771	744	750	763	739	-32	-4,15%
Ungarn	136	179	182	223	262	126	92,65%
Iren	476	476	468	454	465	-11	-2,31%
Italiener	2025	2031	1994	2074	2157	132	6,52%
Letten	78	94	113	123	124	46	58,97%
Litauer	88	112	136	159	190	102	115,91%
Luxemburger	256	250	247	232	225	-31	-12,11%
Malteser	19	34	42	55	64	45	236,84%
Niederländer	1161	1206	1035	1207	1175	14	1,21%
Polen	141	202	251	277	313	172	121,99%
Portugiesen	659	649	635	616	617	-42	-6,37%
Rumänen			61	136	180	180	
Slowaken	98	108	124	135	130	32	32,65%
Slowenen	39	68	82	69	78	39	100,00%
Schweden	501	539	571	580	587	86	17,17%
Tschechen	112	123	127	143	169	57	50,89%
Insgesamt	19401	19706	19974	20751	21459	2058	10,61%



4. Schülerzahlen nach Stufe

Tabelle EL 3: Schülerzahlen nach Stufe von 2006 bis 2009

Schulen	Stufe	2006		2007		2008		2009		Differenz zwischen 2006 und 2009	
		Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
Alicante	Kindergarten	121	2,54%	120	-0,83%	121	0,83%	109	-9,91%	-12	-9,91%
	Primarstufe	377	-3,33%	377	0,00%	363	-3,71%	361	-0,55%	-16	-4,24%
	Sekundarstufe	492	2,71%	520	5,69%	545	4,80%	550	0,91%	58	11,78%
Gesamt Alicante		990	0,30%	1017	2,73%	1029	1,17%	1020	-0,87%	30	3,03%
Bergen	Kindergarten	48	-31,43%	54	12,50%	53	-1,85%	64	20,75%	16	33,33%
	Primarstufe	189	-11,68%	189	0,00%	201	6,34%	209	3,98%	20	10,58%
	Sekundarstufe	326	-4,68%	311	-4,60%	311	0,00%	313	0,64%	-13	-3,98%
Gesamt Bergen		563	-10,06%	554	-1,60%	565	1,98%	586	3,71%	23	4,08%
Brüssel I	Kindergarten	283	14,11%	251	-11,31%	186	-25,89%	222	19,35%	-61	-21,55%
	Primarstufe	1145	17,56%	1181	3,14%	1190	0,76%	1130	-5,04%	-15	-1,31%
	Sekundarstufe	1526	9,39%	1613	5,70%	1681	4,21%	1760	4,69%	234	15,33%
Gesamt Brüssel I		2954	12,88%	3045	3,08%	3057	0,39%	3112	1,79%	158	5,34%
Brüssel II	Kindergarten	228	-13,64%	192	-15,79%	215	11,97%	292	35,81%	64	28,07%
	Primarstufe	1044	-5,18%	1034	-0,96%	1006	-2,70%	1058	5,16%	14	1,34%
	Sekundarstufe	1647	-0,12%	1667	1,21%	1683	0,95%	1680	-0,17%	33	2,00%
Gesamt Brüssel II		2919	-3,15%	2893	-0,89%	2904	0,38%	3030	4,33%	111	3,80%
Brüssel III	Kindergarten	160	-21,95%	157	-1,88%	166	5,73%	229	37,95%	69	26,53%
	Primarstufe	975	-6,88%	897	-8,00%	875	-2,45%	922	5,37%	-53	-5,43%
	Sekundarstufe	1511	-1,18%	1567	3,71%	1608	2,61%	1660	3,23%	149	9,86%
Gesamt Brüssel III		2646	-4,85%	2621	-0,94%	2649	1,06%	2811	6,11%	165	6,23%
Brüssel IV	Kindergarten			77		174		170			
	Primarstufe			95		264		424			
	Sekundarstufe			0							
Gesamt Brüssel IV				172		438		594			
Culham	Kindergarten	68	-13,92%	72	5,88%	67	-6,94%	65	-2,98%	-3	-4,41%
	Primarstufe	335	-1,76%	315	-5,97%	309	-1,90%	296	-4,20%	-39	-11,64%
	Sekundarstufe	429	-1,61%	440	2,56%	459	4,31%	474	3,26%	45	10,48%
Gesamt Culham		832		827	-0,60%	835	0,96%	835	0,00%	3	0,36%
Frankfurt	Kindergarten	129	29,00%	120	-6,98%	131	9,16%	130	-0,76%	1	0,77%
	Primarstufe	403	4,40%	413	2,48%	428	3,63%	421	-1,63%	18	4,46%
	Sekundarstufe	405	3,85%	445	9,88%	494	11,01%	534	8,09%	129	31,85%
Gesamt Frankfurt		937	6,96%	978	4,38%	1053	7,66%	1085	3,03%	148	15,78%
Karlsruhe	Kindergarten	52	-21,21%	77	48,08%	75	-2,59%	96	28,00%	44	84,61%
	Primarstufe	360	-7,69%	351	-2,50%	327	-6,83%	315	-3,66%	-45	-12,50%
	Sekundarstufe	552	-6,12%	573	3,80%	577	0,69%	565	-2,07%	13	2,35%
Gesamt Karlsruhe		964	-7,66%	1001	3,84%	979	-2,19%	976	-0,30%	12	1,24%
Luxemb. I	Kindergarten	283	-1,74%	305	7,77%	298	-2,29%	308	3,35%	25	8,83%
	Primarstufe	868	5,98%	923	6,34%	930	0,75%	945	1,61%	77	8,87%
	Sekundarstufe	2134	2,45%	2148	0,66%	2209	2,83%	2215	0,27%	81	3,79%
Gesamt Luxemburg I		3285	2,98%	3376	2,77%	3437	1,80%	3468	0,90%	183	5,57%
Luxemb. II	Kindergarten	202	-7,76%	217	7,43%	212	-2,30%	215	1,41%	13	6,43%
	Primarstufe	720	7,14%	680	-5,56%	676	-0,58%	695	2,81%	-25	-3,47%
	Sekundarstufe										
Gesamt Luxemburg II		922		897	-2,71%	888	-1,00%	910	-7,89%	-12	-1,30%
Mol	Kindergarten	49	-7,55%	58	18,37%	55	-5,17%	64	16,36%	15	30,61%
	Primarstufe	197	10,06%	186	-5,58%	230	23,65%	239	3,91%	42	21,31%
	Sekundarstufe	408	4,62%	413	1,23%	433	4,84%	449	3,69%	41	10,04%
Gesamt Mol		654	5,14%	657	0,46%	718	9,28%	752	4,59%	98	14,98%
Munich	Kindergarten	107	21,59%	116	8,41%	124	6,89%	112	-9,67%	5	4,67%
	Primarstufe	702	4,00%	727	3,56%	747	2,75%	805	7,76%	103	14,67%
	Sekundarstufe	790	-0,50%	823	4,18%	885	7,53%	931	5,19%	141	17,84%
Gesamt München		1599	2,70%	1666	4,19%	1756	5,40%	1848	5,23%	249	15,57%
Varese	Kindergarten	112	16,67%	128	14,29%	117	-8,59%	112	-4,27%	0	0,00%
	Primarstufe	490	-1,01%	469	-4,29%	511	8,95%	482	-5,67%	-8	-1,63%
	Sekundarstufe	715	-1,65%	720	0,70%	713	-0,97%	710	-0,42%	-5	-0,69%
Gesamt Varese		1317	-0,08%	1317	0,00%	1341	1,82%	1304	-2,75%	-13	-0,98%
Gesamt	Kindergarten	1842	-2,75%	1944	5,54%	1993	2,52%	2188	9,78%	346	18,78%
	Primarstufe	7805	1,59%	7837	0,41%	8057	2,80%	8302	3,04%	497	6,36%
	Sekundarstufe	10935	1,23%	11240	2,79%	11599	3,19%	11841	3,00%	1013	9,26%
Insgesamt		20582	1,00%	21021	2,13%	21649	2,98%	22331	3,15%	1749	8,49%

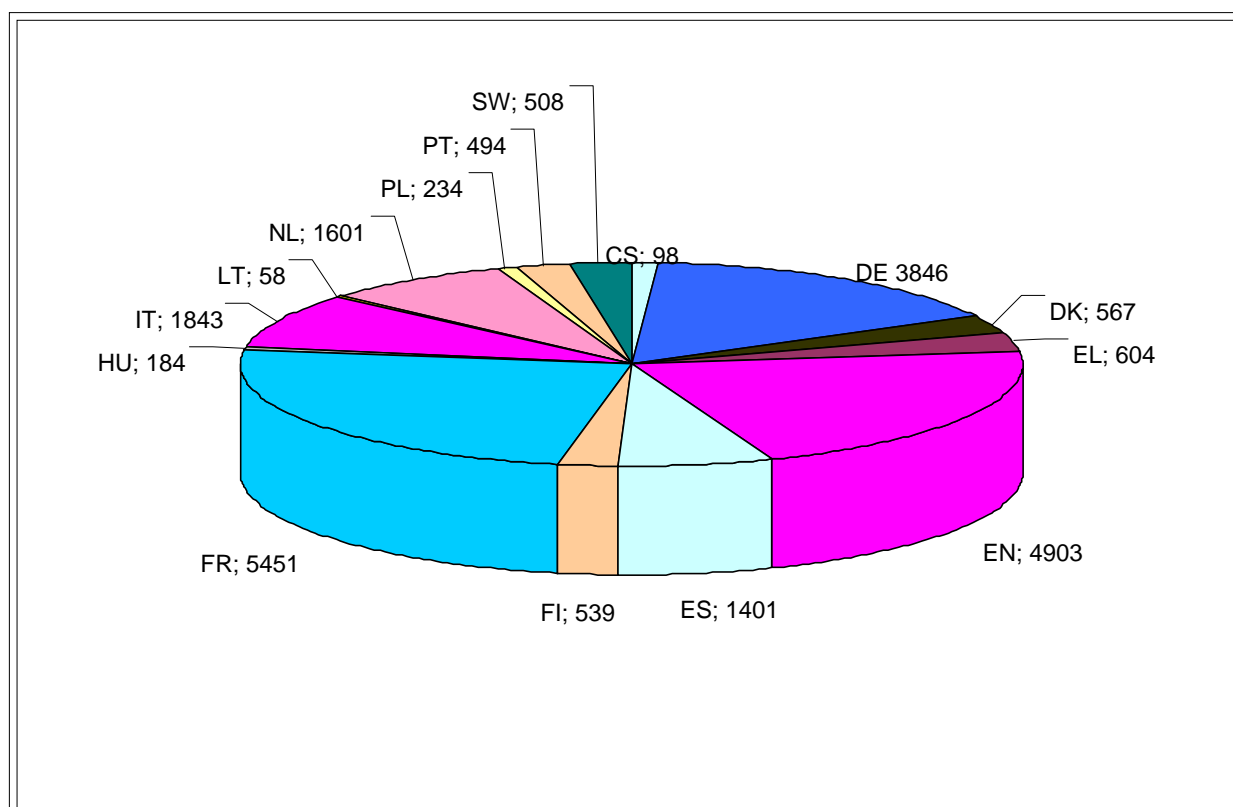
Tabelle EL 3 verdeutlicht pro Jahr die Schülerzahlen nach Stufe (Kindergarten, Primar- und Sekundarbereich) für jede Schule und im Gesamtsystem pro Schuljahr, sowie die prozentuale Variation von einem Jahr zum anderen seit 2006. Die beiden letzten Spalten veranschaulichen die Abweichungen in absoluten Zahlen und Prozentsätzen, die für jede Stufe aller Schulen und für das Gesamtsystem über einen Zeitraum ab 2006 verzeichnet wurden.

5. Schülerzahlen nach Sprachabteilung

Tabelle LANG SECT 1 veranschaulicht die Schulbevölkerung aufgrund der Sprachabteilungen jeder Schule für das laufende Schuljahr, während die Gesamtlage für das System im Allgemeinen in einem Kuchendiagramm zusammengefasst wird.

Tabelle LANG SECT 1: Sprachabteilungen – Schuljahr 2009-2010

Schule	CS	DE	DK	EL	EN	ES	FI	FR	HU	IT	LT	NL	PL	PT	SW	Gesamt
Alicante		176			284	373		187								1020
Bergen		17			216			94				259				586
Brüssel I		313	270		565	308		1000	154	354			148			3112
Brüssel II		317			480		365	690		290	58	224		313	293	3030
Brüssel III	67	308		399	537	403		811				286				2811
Brüssel IV		87			143			274		66		24				594
Culham		209			317			266		28		15				835
Frankfurt		359			336			214		176						1085
Karlsruhe		377			347			203		32		17				976
Luxemburg I		381	160	100	648	264	174	842		149		268	86	181	215	3468
Luxemburg II	31	117	137	67	145			220	30	163						910
Mol		77			239			151		6		279				752
München		854		38	312	53		276		213		102				1848
Varese		254			334			223		366		127				1304
Gesamt	98	3846	567	604	4903	1401	539	5451	184	1843	58	1601	234	494	508	22331



Generell sagen die Schülerzahlen je nach Sprachabteilung über die Stellung der betreffenden Bevölkerung in Europa aus, auch wenn es auf der Hand liegt, dass den Sprachen der Sitzländer der ES und der EU-Institutionen ein besonderes Gewicht im ES-System beigemessen werden muss.

Die Schülerzahlen der französischen Abteilungen verdeutlichen die Konzentration der Institutionen auf Stadtgebiete (Brüssel und Luxemburg), die weitgehend französischsprachig sind. Die Schülerzahlen der frz. Sprachabteilung der ES Brüssel I stehen für annähernd ein Drittel der Gesamtbevölkerung der Schule. An der ES Brüssel IV beläuft sich diese Zahl sogar auf 46 %. Alle Schulen umfassen eine französische Sprachabteilung. Auch wenn dies ebenfalls für die deutschen Sprachabteilungen der Fall ist, wird die deutsche Abteilung in Bergen allmählich geschlossen. Alle Schulen umfassen seit der Gründung einer Englischabteilung an der ES Mol im September 2008 eine solche Abteilung.

In den englischsprachigen Abteilungen werden immer mehr SWALS-Schüler/innen eingeschrieben.

Die 2006 an der ES Brüssel II für den Kindergarten und Primarbereich eingerichtete litauische Sprachabteilung umfasst heute 58 Schüler. Im Allgemeinen werden die Schüler/innen im Sekundarbereich in die Englischabteilung eingetragen.

Was die kleineren Sprachabteilungen betrifft, so werden Klassen (Schuljahre) auf Beschluss des OR in Funktion der Schülerzahlen zusammengelegt.

Tabelle LANG SECT 2: Schülerzahlen pro Sprachabteilung, Kategorie und Stufe – Schuljahr 2009 - 2010

Tabelle LANG SECT 2 veranschaulicht die Schülerzahlen jeder Sprachabteilung an jeder Schule anhand der Schülerkategorie und Stufe, d.h. im Kindergarten, Primar- und Sekundarbereich.

Sprachabteilung	CS			DE			DK			EN			ES			FI			FR			GR			HU			IT			LT			NE			PL			PT			SW			GESAMT
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3				
Alicante																																														
Kindergarten						13				8					13				12			32			12																					
Primarbereich						30				35					36				60			85			56																					
Sekundarbereich						26				64					47				115			54			134																					
GESAMT						69				107					96	1		187	171		202			94	93															1020						
Bergen																																														
Kindergarten																			4			20																								
Primarbereich															20				57																											
Sekundarbereich						3									24				14																											
GESAMT						3				14					48			168				13	3	78											35	224								586		
Brüssel I																																														
Kindergarten																																														
Primarbereich						22				1											24			1																						
Sekundarbereich						112				15																																				
GESAMT						258	4			51	252	1			17	492	11		62	282	7		19																			3112				
Brüssel II																																														
Kindergarten																																														
Primarbereich						28				2																																				
Sekundarbereich						112				1																																				
GESAMT						302	8			7						429	32		19																									3030		
Brüssel III																																														
Kindergarten																																														
Primarbereich						13				28																																				
Sekundarbereich						54				112																																				
GESAMT						67	298			10																																				2811
Brüssel IV																																														
Kindergarten																																														
Primarbereich																																														
Sekundarbereich																																														
GESAMT						84	2	1									139	2		2																								594		
Culham																																														
Kindergarten																																														
Primarbereich																																														
Sekundarbereich																																														
GESAMT						22	7	180																																						835

Sprachabteilung	CS			DE			DK			EN			ES			FI			FR			GR			HU			IT			LT			NE			PL			PT			SW			GESAMT
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
Kategorie																															GESAMT															
<i>Frankfurt</i>																															130															
Kindergarten																															45															
Primarbereich																															127															
Sekundarbereich																															87															
GESAMT																															259															
Sprachabteilung																															GESAMT															
<i>Karlsruhe</i>																															96															
Kindergarten																															14															
Primarbereich																															38															
Sekundarbereich																															40															
GESAMT																															92															
Sprachabteilung																															GESAMT															
<i>Luxemburg I</i>																															308															
Kindergarten																															34															
Primarbereich																															73															
Sekundarbereich																															194															
GESAMT																															301															
Sprachabteilung																															GESAMT															
<i>Luxemburg II</i>																															910															
Kindergarten																															11															
Primarbereich																															17															
Sekundarbereich																																														
GESAMT																															28															
Sprachabteilung																															GESAMT															
<i>Mol</i>																															64															
Kindergarten																															6															
Primarbereich																															7															
Sekundarbereich																															11															
GESAMT																															24															
Sprachabteilung																															GESAMT															
<i>München</i>																															112															
Kindergarten																															61															
Primarbereich																															307															
Sekundarbereich																															354															
GESAMT																															722															
Sprachabteilung																															GESAMT															
<i>Varese</i>																															112															
Kindergarten																															9															
Primarbereich																															45															
Sekundarbereich																															53															
GESAMT																															107															
INSGESAMT																															2188															
Kindergarten																															24															
Primarbereich																															71															
Sekundarbereich																																														
GESAMT																															95															

II. SPRACHWAHL

Wahl der Fremdsprachen

Die drei nachstehenden Tabellen veranschaulichen die Sprachen, welche die Schüler der ES gewählt haben.

Sprache II ist die erste Fremdsprache, deren Erlernung in der ersten Grundschulklasse angesetzt wird und die als Unterrichtssprache in einer Reihe von Fächern in der Sekundarstufe dient (Vehikularsprache). Sprache III ist obligatorisch in der 2. bis 5. Sekundarschulklasse und kann bis zum Abitur belegt werden. Die Erlernung der Sprache IV ist fakultativ und wird in der 4. Sekundarschulklasse angesetzt. (Bestimmte Schulen bieten auch eine Sprache V an, welche die Schüler als Ergänzungsunterricht wählen können und die Bestandteil des Lehrplans der Klassen 6 und 7 ist.)

Tabelle LANG 2 veranschaulicht den Prozentsatz Schüler, die Deutsch, Englisch oder Französisch als Sprache II für das laufende Schuljahr gewählt haben. Bis zur 5. Sekundarschulklasse können die Schüler nur Deutsch, Englisch oder Französisch als Sprache II wählen. In der 6. und 7. Klasse ist die Wahl einer anderen Sprache II möglich, wenngleich eine dieser Sprachen die Vehikularsprache ist, d.h. die Unterrichtssprache in bestimmten Fächern. In den meisten Fällen handelt es sich um die Sitzlandssprache.

Tabelle LANG 2: Wahl der Sprache II, Schuljahre 2009 - 2010

Schule	Deutsch	Englisch	Französisch	Andere
Alicante	10,56 %	66,92 %	18,53 %	3,99 %
Bergen	11,60 %	64,83 %	21,48 %	2,09 %
Brüssel I	6,39 %	58,97 %	33,68 %	0,96 %
Brüssel II	4,85 %	55,18 %	39,87 %	0,14 %
Brüssel III	6,71 %	52,39 %	40,51 %	0,39 %
Brüssel IV	5,65 %	54,79 %	33,42 %	6,14 %
Culham	8,42 %	70,03 %	21,56 %	
Frankfurt	49,38 %	40,00 %	2,71 %	7,92 %
Karlsruhe	48,76 %	41,31 %	9,93 %	
Luxemurg I	12,95 %	54,22 %	32,83 %	
Luxemurg II	12,68 %	54,76 %	32,13 %	0,43 %
Mol	7,27 %	54,80 %	37,65 %	0,29 %
München	50,34 %	41,70 %	7,96 %	
Varese	10,52 %	70,75 %	17,98 %	0,75 %
Gesamt	17,57%	55,76%	25,01%	

Englisch bleibt bei Weitem die meist gewählte Sprache II, ausgenommen an den Schulen in Deutschland, wo Deutsch von ungefähr der Hälfte der Schüler bevorzugt wird, die nicht in der Deutschabteilung eingetragen sind.

Die Tabellen LANG3a und LANG 4a veranschaulichen jeweils die meist belegten Sprachen III und IV an jeder Schule.

**Tabelle LANG 3 a: Die 3 meist belegten LIII der Schüler zu Beginn der 2. Sekundarschulklasse
Schuljahre 2009 - 2010**

Schule	1. Wahl		2. Wahl		3. Wahl	
	Sprache	%	Sprache	%	Sprache	%
Alicante	Spanisch	43,16%	Französisch	38,95%	Deutsch	10,53%
Bergen	Spanisch	33,33%	Niederl.	26,67%	Deutsch	24,44%
Brüssel I	Französisch	28,99%	Englisch	25,00%	Spanisch	19,57%
Brüssel II	Englisch	29,08%	Französisch	27,49%	Spanisch	19,52%
Brüssel III	Englisch	29,37%	Spanisch	21,03%	Französisch	17,46%
Brüssel IV						
Culham	Spanisch	48,61%	Französisch	29,17%	Deutsch	9,72%
Frankfurt	Englisch	44,21%	Spanisch	24,21%	Französisch	17,89%
Karlsruhe	Spanisch	42,17%	Englisch	31,33%	Französisch	16,87%
Luxemburg I	Englisch	31,85%	Französisch	27,08%	Deutsch	18,75%
Luxemburg II						
Mol	Spanisch	30,36%	Französisch	23,21%	Niederländisch	23,21%
München	Englisch	38,73%	Spanisch	24,65%	Deutsch	15,49%
Varese	Spanisch	38,68%	Italienisch	23,58%	Französisch	19,81%

Tabelle LANG 4a: Die 3 meist belegten LIV der Schüler zu Beginn der 4. Sekundarschulklasse – Schuljahr 2009 - 2010

Schule	1. Wahl		2. Wahl		3. Wahl	
	Sprache	%	Sprache	%	Sprache	%
Alicante	Deutsch	46,43%	Französisch	32,14%	Italienisch	21,43%
Bergen	Spanisch	41,11%	Niederländisch	26,32%	Deutsch	15,79%
Brüssel I	Spanisch	42,36%	Niederländisch	16,67%	Italienisch	15,97%
Brüssel II	Spanisch	50,00%	Italienisch	15,31%	Schwedisch	14,29%
Brüssel III	Spanisch	42,27%	Deutsch	20,62%	Italienisch	16,49%
Brüssel IV						
Culham	Italienisch	73,33%	Spanisch	26,67%		
Frankfurt	Spanisch	75,00%	Französisch	25,00%		
Karlsruhe	Spanisch	62,50%	Italienisch	25,00%	Französisch	12,50%
Luxemburg I	Spanisch	38,67%	Deutsch	32,00%	Italienisch	10,67%
Luxemburg II						
Mol	Spanisch	57,14%	Italienisch	42,86%		
München	Spanisch	39,39%	Französisch	28,79%	Italienisch	22,73%
Varese	Spanisch	36,57%	Französisch	24,39%	Italienisch	24,39%

Anscheinend besteht bei den Schülern, die Englisch nicht als Sprache II gewählt haben, die Tendenz, sie als Sprache III zu belegen. Doch die spanische Sprache, die nicht als Sprache II angeboten wird, ist bei Weitem die meist belegte Sprache III oder IV.

III. ENTWICKLUNG DES PERSONALS

Tabelle ENS 1 – Abgeordnetes Personal

Tabelle ENS1_ veranschaulicht das abgeordnete Lehrpersonal jeder Schule, d.h. die Anzahl Lehrkräfte, Erziehungsberater, Bibliothekare/innen und des Führungspersonals, die für das Schuljahr 2009-2010 von den Mitgliedstaaten abgeordnet wurden.

Schule	Stufe						Gesamt
	Kindergarten	Primarstufe	Sekundarstufe				
			Lehrkräfte	Berater	Bibliothekare	Direktionspersonal	
Alicante	5	21	49	3	0	3	81
Bergen	2	11	32	2	0	3	50
Brüssel I	9	56	116	10	1	3	195
Brüssel II	12	61	118	9	0	3	203
Brüssel III	6	48	111	9	0	3	177
Brüssel IV	6	22	0	0	0	2	30
Culham	3	15	36	2	0	2	58
Frankfurt	5	18	38	3	0	3	67
Karlsruhe	2	16	45	3	0	3	69
Luxemburg I	9	56	148	13	3	4	232
Luxemburg II	12	39	0	0	0	2	53
Mol	3	15	45	2	1	3	69
München	3	33	57	4	0	3	100
Varese	5	31	63	4	1	3	107
GESAMT	Gesamt Kindergarten	Gesamt Primarstufe	Gesamt Sekundarstufe				Gesamt
			<i>Lehrkräfte</i>	<i>Berater</i>	<i>Bibliothekare</i>	<i>Direktionspersonal</i>	
			82	442	Ges.: 858	Ges.: 64	

Wenn die Personalmitglieder des Büros der Generalsekretärin der Europäischen Schulen (8) und die Wirtschaftler/Verwalter der Schulen (11) hinzugezählt werden, beläuft sich die Zahl des abgeordneten Personals auf insgesamt 1.511.

Tabelle ENS 1a – Abgeordnetes Lehrpersonal

Tabelle ENS1a verdeutlicht die Anzahl Lehrpersonen, die für das Schuljahr 2009 - 2010 von jedem Mitgliedstaat über das gesamte System abgeordnet werden, sowie an jeder Schule. Ferner veranschaulicht diese Tabelle den Prozentsatz abgeordneter Lehrkräfte nach Mitgliedstaat.

Land	Gesamt	%	Ali	Berg	Br1	Br2	Br3	Br4	Cul	Fr	Kar	Lu1	Lu2	Moi	Mun	Var
Deutschland	229	16,58%	16	4	14	20	15	4	15	20	25	26	6	12	34	18
Österreich	20	1,44%			5	1	1	1		3		3			5	1
Belgien	165	11,94%	10	7	20	28	26	9	2	4	2	23	7	15	5	8
Dänemark	31	2,24%			14				1			7	8			1
Spanien	78	5,64%	20	1	17	2	16		1	1	1	13		1	2	3
Estland	3	0,21%				2						1				0
Finnland	28	2,02%				17						11				0
Frankreich	180	13,03%	5	5	31	24	24	3	13	7	12	26	2	9	8	11
Vereinigtes Königreich	237	17,16%	13	8	30	30	28	2	15	13	13	34	6	8	16	21
Griechenland	37	2,67%					21					8	5		3	0
Ungarn	13	0,94%			10								3			0
Irland	58	4,19%	4	2	9	6	9	2	3	3	2	7	1	3	2	5
Italien	102	7,38%	1	1	16	14	3	5	2	10	4	8	7	1	10	20
Lettland	1	0,07%				1										0
Litauen	7	0,50%				5						2				0
Luxemburg	17	1,23%	4			2	3					4	1		2	1
Malta	2	0,14%			1								1			0
Niederlande	77	5,57%		16		10	9	2	2		4	10		12	5	7
Polen	20	1,44%			13							6			1	0
Portugal	29	2,09%	1			13	1					12				2
Slowakei	4	0,28%					3						1			0
Slowenien	1	0,07%			1											0
Schweden	32	2,31%	1	1		16						11		2		1
Tschechien	10	0,72%					6					1	3			0
Gesamt	1382	100,00%	75	45	181	191	165	28	54	61	63	213	51	63	93	99

Die Anzahl Planstellen für abgeordnete Lehrkräfte, die nicht von den Mitgliedstaaten besetzt wurden, belief sich zu Schuljahresbeginn im September 2009 auf 61 (18 im Kindergarten und Primarbereich, 43 im Sekundarbereich). 33 dieser 61 Planstellen sind englischsprachige Planstellen.

Infolge der wiederholten Interventionen des Vereinigten Königreichs bzgl. der Unausgewogenheit zwischen dem Prozentsatz britischer Schüler und dem der abgeordneten Lehrkräfte dieser Nationalität hat der OR auf seiner Sitzung im April 2008 in Helsinki allgemeine Grundsätze verabschiedet, um eine ausgewogene Verteilung der Kosten zwischen den MS zu definieren. Diese Grundsätze fußen auf dem Verhältnis in jedem Mitgliedstaat zwischen der Anzahl der erforderlichen Planstellen für abgeordnete Personalmitglieder und dem Prozentsatz der nationalen Schüler/innen.

Unter Zugrundelegung der Gesamtzahl erforderlicher abgeordneter Planstellen ist ein einziger theoretischer Höchstwert für jeden MS im Verhältnis zum Anteil Schüler derselben Nationalität verabschiedet worden.

Ein struktureller Ansatz ist verabschiedet worden, der es den Mitgliedstaaten, die es wünschen, ermöglicht Lehrkräfte abzuordnen, damit der Unterricht in gewissen Fällen von nicht-muttersprachlichen Lehrpersonen erteilt werden kann, unter der Bedingung einer vorabgehenden Qualitätskontrolle ihrer sprachlichen Kompetenzen.

Kriterien für diese Qualitätskontrolle vor der Ernennung dieser Lehrpersonen wurden vom OR im Januar 2009 gebilligt.

Tabelle ENS2 : Entwicklung der Ortslehrkräfte – 2006-2009

Tabelle ENS2 veranschaulicht für jedes Schuljahr ab 2006 die Anzahl der Ortslehrkräfte pro Schule. Außerdem entspricht diese Zahl der Anzahl vollzeitlich beschäftigter Lehrkräfte, d.h. Lehrkräfte mit 21 Wochenstunden im Sekundar- und mit 25,5 Wochenstunden im Primarbereich.

Schulen	2006	2007	2008	2009	Differenz zwischen 2006 und 2009	
	Ortslehrkräfte	Ortslehrkräfte	Ortslehrkräfte	Ortslehrkräfte	Ortslehrkräfte	%
Alicante	14	15	19	24	10	71,42%
Bergen	12	15	18	20	8	66,66%
Brüssel I	63	69	76	77	14	22,22%
Brüssel II	46	48	49	54	8	17,39%
Brüssel III	43	47	48	60	17	39,53%
Brüssel IV		2	10	14		
Culham	22	28	27	30	8	36,36%
Frankfurt	28	31	35	35	7	25,00%
Karlsruhe	29	32	34	38	9	31,03%
Luxemburg I	70	72	82	97	27	38,57%
Luxemburg II	9	11	13	12	3	33,33%
Mol	14	17	19	15	1	7,14%
München	61	65	62	73	12	19,67%
Varese	33	36	50	49	16	48,48%
Gesamt	444	488	542	598	140	34,68%

Die Zahl der Ortslehrkräfte ist zwischen 2006 und 2009 deutlich gestiegen. Diese Personalmitglieder stellen derzeit 30,21 % des Gesamtlehrkörpers mit Vollzeitbeschäftigung dar.

Tabelle ENS2a: Abgeordnetes Personal und Ortslehrkräfte (Vollzeit) – Schuljahr 2009-2010

Schulen	Abgeordnete Lehrkräfte	Erziehungsberater / Bibliothekare	Direktionspersonal	Abgeordnetes Personal insgesamt		Ortslehrkräfte im Primarbereich	Ortslehrkräfte im Sekundarbereich	Ortslehrkräfte für Religion und Moral	Ortslehrkräfte insgesamt		Gesamt
Alicante	75	3	3	81	77%	10	10	4	24	23%	105
Bergen	45	2	3	50	71%	7	11	2	20	29%	70
Brüssel I	181	11	3	195	72%	24	42	11	77	28%	272
Brüssel II	191	9	3	203	79%	21	24	9	54	21%	257
Brüssel III	165	9	3	177	75%	15	35	10	60	25%	237
Brüssel IV	28	0	2	30	68%	13	0	1	14	32%	44
Culham	54	2	2	58	66%	7	18	5	30	34%	88
Frankfurt	61	3	3	67	66%	13	18	4	35	34%	102
Karlsruhe	63	3	3	69	64%	12	22	4	38	35%	107
Luxemburg I	213	16	4	233	71%	21	58	18	97	29%	329
Luxemburg II	51	0	2	53	82%	10	0	2	12	18%	65
Mol	63	3	3	69	82%	7	6	2	15	18%	84
München	93	4	3	100	58%	25	42	6	73	42%	173
Varese	99	5	3	107	69%	18	24	7	49	31%	156
Gesamt	1382	70	40	1492	71%	203	310	85	598	29%	2089

Tabelle ENS2a veranschaulicht die Anzahl der abgeordneten Personalmitglieder pro Schule, d.h. die Anzahl der Lehrkräfte, Erziehungsberater, Bibliothekare und Direktionsmitglieder, die von den Mitgliedstaaten im Schuljahr 2009-2010 abgeordnet worden sind.

Ferner enthält diese Tabelle die Anzahl der Ortslehrkräfte pro Schule. Diese Zahlen entsprechen denen aus der Tabelle ENS2. Allerdings werden in der vorstehenden Tabelle die Ortslehrkräfte im Primar-, Sekundarbereich und für Moral und Religion einzeln dargestellt.

Tabelle ENS 3 – Verhältnis Schüler/innen – Erziehungsberater

Tabelle ENS3a bietet Informationen zum Verhältnis Schüler/Erziehungsberater im Sekundarbereich der Schulen.

Schule	2006		2007		2008		2009	
	Erziehungs- berater	Verhältnis Schüler - Erziehungs- berater	Erziehungs- berater	Verhältnis Schüler - Erziehungs- berater	Erziehungs- berater	Verhältnis Schüler - Erziehungs- berater	Erziehungs- berater	Verhältnis Schüler - Erziehungs- berater
Alicante	3	164	3	173	3	182	3	183
Bergen	1	326	1	311	2	155	2	156
Brüssel I	12	127	9	179	10	168	10	176
Brüssel II	9	183	9	185	9	187	9	187
Brüssel III	9	168	8	196	9	179	9	184
Brüssel IV	0	0	0	0	0	0	0	0
Culham	2	215	2	220	2	230	2	237
Frankfurt	2	203	1	445	2	247	3	178
Karlsruhe	4	138	3	191	3	192	3	188
Luxemburg I	13	164	13	165	12	184	13	170
Luxemburg II	0	0	0	0	0	0	0	0
Mol	3	136	2	206	2	216	2	224
München	4	198	4	206	4	221	4	233
Varese	5	142	5	144	5	143	4	177
Gesamt	67	163	60	187	63	184	64	185

Tabelle PAS 1 - Verwaltungs- und Dienstpersonal

Tabelle PAS 1 veranschaulicht die Anzahl des VDP pro Schule und des Büros der Generalsekretärin über den Zeitraum von 2006 bis 2009 gemäß dem Organigramm aus dem Haushalt sowie die prozentualen Abweichungen unter diesen Personalmitgliedern zu Beginn und Ende dieses Zeitraumes.

Schulen	2006	2007	2008	2009	Differenz 2006-2009 (%)
Alicante	17,5	17,5	18	18	2,85%
Bergen	15	14,5	14,5	14,5	-3,33%
Brüssel I	32,95	35,45	37,95	37,95	15,17%
Brüssel II	30	31,5	36	36,5	21,66%
Brüssel III	30,5	31,5	30	31,5	3,27%
Brüssel IV		15	14,5	14,5	
Culham	16,5	16,5	16,5	16,5	
Frankfurt	17	17,5	17,5	18	5,88%
Karlsruhe	18,8	18,3	17,3	17,8	-5,31%
<u>Luxemburg:</u>	60	56,5	56	59,5	-0,83%
Luxemburg I	39,5	38	38,5	40	1,26%
Luxemburg II	20,5	18,5	17,5	19,5	-4,87%
Mol	15	15	15	15	
München	27,5	26,1	27,4	28	1,81%
Varese	22,78	22,78	22,78	23,43	2,85%
BGSES	27,75	29,5	30	35,5	27,92%
Gesamt	331,28	347,63	353,43	366,68	10,68%

Die Differenzen der Anzahl VDP-Planstellen sind auf die Planstellen für Kindergartenassistentinnen zurückzuführen, die je nach Schülerzahl in der Klasse geschaffen oder gestrichen werden entsprechend den Beschlüssen des OR.

. Hinsichtlich der Entwicklung des Verwaltungs- und Dienstpersonals wurden zwischen 2005 und 2010 im Büro der Generalsekretärin 12,25 Planstellen geschaffen:

Dem Büro wurden neue Aufgaben übertragen, weswegen zusätzliche Personalmitglieder eingestellt werden mussten. Diese Aufgaben umfassen insbesondere:

- die Einrichtung des Learning Gateway sowie die Entwicklung der Informatiksysteme;
- den Ausbau der Zuständigkeiten der Beschwerdekammer (Beschlüsse der Klassenkonferenzen 2005 und ZZ 2007);
- die Öffnung des Systems für anerkannte Schulen vom Typ II und III;
- die Schaffung der Abiturprüfungsabteilung.

Andere Planstellen wurden aufgrund des Ausbaus der administrativen Aufgaben besetzt, die sich ergeben haben aus:

- der Erweiterung der Europäischen Union, Organisation von mehr Delegationen, Inspektoren/innen und Sitzungen;

- die Gründung der Zentralen Zulassungsstelle;
- die Gründung neuer Schulen;
- die Einführung umfassenderer Verwaltungs- und Finanzverfahren (Ausschreibungen, Einstellungsverfahren, Statistikbedarf, interne Kontrollnormen);
- der steigenden Komplexität des Systems und der höheren Bedeutung der rechtlichen Aspekte.

Das vom Obersten Rat im April 2007 genehmigte Statut des VDP umfasst zwei allgemeine Grundsätze, die vor jeder einzelnen Beschlussfassung zu berücksichtigen sind:

- die Gewährleistung des Rechtsschutzes, der dem VDP durch die „zwingenden Vorschriften“ der Gesetzgebung des Sitzlandes garantiert ist (Art. 3) und
- die Aufrechterhaltung der erworbenen Rechte des VDP, das vor Inkraftsetzung des Statuts eingestellt wurde (Art. 37).

Ferner umfasst das Statut Bestimmungen, die erörtert wurden:

- die jährliche Anpassung der Gehälter entsprechend der Indexierung im Sitzland;
- die Auszahlung eines 13. Monatsgehalts;
- sonstige Sonderzahlungen (Versicherungen, Arbeitskleidung, usw.);
- die Erarbeitung einer neuen Gehaltstabelle je nach Berufskategorie (Anhang 2)
- Arbeitszeitregelungen;
- die automatische Beförderung in die nächsthöhere Gehaltsklasse gemäß dem Dienstalter;
- Urlaubs- und Feiertage.

Nach mehr als einem Jahr von Aussprachen, Analysen der rechtlichen Stellungnahmen und Gesprächen zwischen den einzelnen Akteuren, insbesondere in den Verwaltungsräten der Schulen, konnten beinahe alle Fragen beantwortet werden.

Einige Punkte mit Blick auf die Gewährleistung eines reibungslosen Schulbetriebs, in dem das Verwaltungs- und Dienstpersonal eine wesentliche Rolle spielt, bleiben jedoch noch offen.

Das Büro hat dem Obersten Rat einen detaillierten Bericht unterbreitet und wurde von ihm beauftragt, in Absprache mit den Vertretern des VDP und den Direktoren/innen Bestimmungen zu formulieren mit Blick auf die Lösung der heikleren Probleme, u.a. keine Möglichkeiten auf Entwicklung der Karriere ohne Risiko, die besetzte Arbeitsstelle oder die erworbenen Ansprüche zu verlieren.

Ein Dokument mit den einzelnen Vorschlägen wurde dem VFA vorgelegt, der das Dokument jedoch ohne jede weitere Erörterung der Vorschläge abgelehnt und beschlossen hat, die Arbeitsgruppe um ein Mitglied des VFA und der Kommission zu erweitern. Diese neue AG tagt am 18. Mai 2010. Hoffentlich können die Vorschläge dem Obersten Rat im Dezember 2010 unterbreitet werden.